



AgS
STUTTGART

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Der letzte Ort

**Beiträge zur Bestattungskultur
in Stuttgart**

**Begleitprogramm zum
18. Tag der Stadtgeschichte**



**Veranstaltungen
im Oktober 2023
in den Stadtbezirken**

Vorwort

Am 4. November 2023 begeht die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart (AgS) zusammen mit den Geschichtsinteressierten Stuttgarts den Tag der Stadtgeschichte zum Thema „Der letzte Ort“. Schon im Monat davor, im Oktober, bieten die Geschichtsvereine und -initiativen in den Stadtteilen kostenlose Veranstaltungen an, die spezielle Aspekte der Bestattungskultur beleuchten. Sie alle stellen auch ein Stück Stadtgeschichte dar.

Die meisten Führungen und Lesungen finden auf den örtlichen Friedhöfen statt. Die vorliegende Broschüre listet sie alle chronologisch auf. Die AgS lädt die Stuttgarterinnen und Stuttgarter herzlich ein, die kompetent vorbereiteten Veranstaltungen zu besuchen. Am Ende betrifft das Thema schließlich jede und jeden von uns.

Ulrich Gohl

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte
Stuttgart e. V. (AgS), Vorsitzender

Impressum

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e. V. (AgS)
Vorsitzender Ulrich Gohl

Postanschrift

Wendelinstraße 11
70327 Stuttgart

info@ags-s.de

www.ags-s.de

Auflage: 4000 Stück

© AgS Stuttgart, 2023

Datum	Veranstaltungsort	Seite
2.10.2023	Friedhof Heslach	2
5.10.2023	Alter Friedhof Degerloch	3
7.10.2023	Grabkapelle Rotenberg	4
7.10.2023	Friedhof Heslach	5
8.10.2023	Uffkirchhof Bad Cannstatt	6
9.10.2023	Friedhof Heslach	7
13.10.2023	Friedhof Untertürkheim	8
14.10.2023	Friedhof Heslach	9
15.10.2023	Alter Friedhof Weilimdorf	10
15.10.2023	Steigfriedhof Bad Cannstatt	11
16.10.2023	Friedhof Heslach	12
21.10.2023	Fangelsbachfriedhof	13
22.10.2023	Alter Friedhof Hofen	14
22.10.2023	Friedhof Mühlhausen	15
22.10.2023	Hauptfriedhof Steinhaldenfeld	16
23.10.2023	Friedhof Heslach	17
24.10.2023	Tierfriedhof Fasanenhof	18
26.10.2023	Friedhof Wangen	19
28.10.2023	Friedhof Feuerbach	20
28.10.2023	Bergfriedhof Ostheim	21
30.10.2023	Friedhof Heslach	22
26.11.2023	Altes Rathaus Weilimdorf	23
4.11.2023	18. Tag der Stadtgeschichte Stadtarchiv Bad Cannstatt	24

Friedhof Hesch, Stuttgart-Süd

Maria Heitele, eine besondere Heschlacherin Mittagspause im Heschlacher Friedhof

Termin:	Montag, 2.10.2023
Uhrzeit:	12:30 – 13:00 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschlacher Friedhof, gegenüber Benckendorffstraße 24
Referentin:	Barbara Hornberger Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Die Stuttgarter Artistin ist heute fast vergessen, obwohl sie mit ihren atemberaubenden, im Wortsinn brandgefährlichen Nummern weltweit gastierte.

Ihren Lebensabend verbrachte die Seiltänzerin in Hesch. Mehr erfahren Sie beim Kurzbesuch des Grabes von Maria Heitele in der Montagsmittagspause.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Alter Friedhof Degerloch

Ein Gang über den Alten Friedhof Degerloch Geschichte(n) zu Gräbern und Verstorbenen; u.a.

Termin:	Donnerstag, 5.10.2023
Uhrzeit:	15:00 – 16:00 Uhr
Treffpunkt:	Alter Friedhof Degerloch, Jahnstraße 24
Referent:	Günther Kurz Geschichtswerkstatt Degerloch e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Anlage von 1869/70

Mahnmal für die Opfer von Krieg und Gewalt,
Grabstätte der Familie Lutscher, der älteste der Degerlocher Namen deren Nachkommen noch im Ort leben;
Grabmal des Textilfabrikanten Bleyle,
Gedenksteine für zwei 16-jährige Flakhelfer der schweren Flak in Degerloch, gefallen am 27. Juli 1944,
Grabstätte von Dr.med. Arthur Knödler, dem ersten Whistleblower: Zuschrift an die Ulmer Zeitung im Oktober 1905 »Aus einem Festungs-Gefängnis«,
Grabstätte des "Degerlocher Merian" Eugen Kucher.
Literatur: Günther Kurz: Der Alte Friedhof Degerloch – eine Chronik; ISBN 3-923107-84-6



Foto: Günther Kurz (2004)
[vor der Sanierung des Außenbereichs]

Grabkapelle auf dem Württemberg

„Die Liebe höret nimmer auf“

Führung durch die Grabkapelle a. d. Württemberg

Termin:	Samstag, 7.10.2023
Uhrzeit:	11:00 – 12:00 Uhr
Treffpunkt:	Kassenhaus der Grabkapelle, Württembergstraße 340
Referent/in:	Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Kosten:	gratis – AgS Stuttgart e.V.
Anmeldung:	nicht erforderlich (max. 50 Personen)

Die Grabkapelle auf dem Württemberg ließ König Wilhelm I. für seine am 9. Januar 1819 jung verstorbene Gattin Katharina erbauen. Dafür wurde sogar die Stammburg seiner Vorfahren abgetragen, denn der Ort war einer der Lieblingsplätze der verstorbenen Königin. Über dem Haupteingang finden Sie die Inschrift „Die Liebe höret nimmer auf“. In der Kapelle fanden später auch der König selbst und die gemeinsame ältere Tochter Marie Friederike Charlotte von Württemberg ihre letzte Ruhestätte.

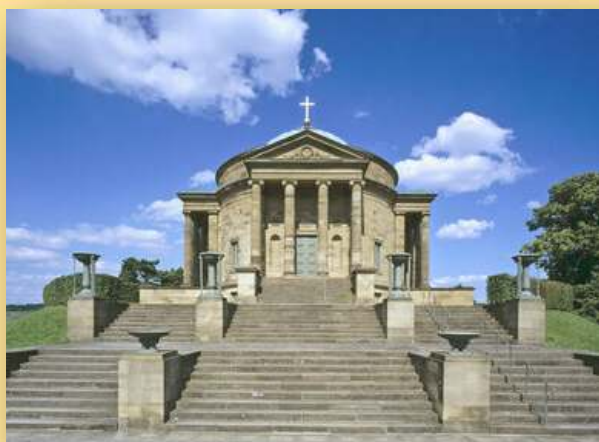


Foto: Staatliche Schlösser und Gärten

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Die kleine Schwester der Grabkapelle auf dem Württemberg

Mausoleums-Besichtigung auf dem Heschl Friedhof

Termin:	Samstag, 7.10.2023
Uhrzeit:	15:00 –16:00 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschl Friedhof, gegen- über Benckendorffstraße 24
Referentin:	Barbara Hornberger Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

»NUR SIE«, lautet die romantische Inschrift des Heschl Mausoleums für die am 29.1.1823 verstorbene Natalia Maximowna von Benckendorff. Beim württembergischen Hofbaumeister Giovanni Salucci gab der Witwer ein Mausoleum in Auftrag – Salucci hatte vier Jahre zuvor die Grabkapelle für Königin Katharina auf dem Württemberg entworfen.

Warum für eine Diplomaten Tochter und –gattin gerade im armen Heschl eine Grabkapelle errichtet wurde, erfahren Sie bei dieser Innen-Besichtigung, die selten möglich ist.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Der letzte Ort - Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Uffkirchhof Bad Cannstatt

Daimler, Freiligrath...: Wo einst ein Weiler lag
Rundgang durch den Uffkirchhof Bad Cannstatt

Termin:	Sonntag, 8.10.2023
Uhrzeit:	15:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt:	An der Uffkirche mitten auf dem Friedhof, Wildunger Straße 59 (Nähe Liebfrauenkirche)
Referent:	Olaf Schulze Pro Alt-Cannstatt e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	<u>info@proaltcannstatt.de</u> Tel. 0711 267039 (max. 35 Personen)

Der Uffkirchhof ist einer der ältesten und flächenmäßig kleinsten Stuttgarter Friedhöfe, der ab der Zeit nach 1500, als der Weiler Uffkirchen wüst gefallen war, als Begräbnisstätte der Cannstatter genutzt wurde.

Die ältesten erhaltenen Epitaphien stammen aus der Zeit um 1600 und sind an den Außenwänden der Uffkirche angebracht. Ein Grabdenkmal erinnert an die im Cannstatter Lazarett verstorbenen Soldaten des 1870/71er Krieges, ein anderes an den Dichter Ferdinand Freiligrath („Wir sind das Volk...“). Gottlieb Daimler ist gleich zweimal vertreten, genauso wie Oscar Heiler. Und viele bekannte Cannstatter Familien wie Veiel, Lindauer, Munder...



Die kleine Uffkirche aus der Zeit um 1500 inmitten des Friedhofs
Foto: Olaf Schulze

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de
Seite 6

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Grabstätten Heschlcher Brauerei-Dynastien

Mittagspause im Heschlcher Friedhof

Termin: Montag, 9.10.2023

Uhrzeit: 12:30 –13:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Heschlcher Friedhof,
gegenüber Benckendorffstraße 24

Referent: Hagen Müller
Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Kosten: gratis

Anmeldung: nicht erforderlich

Die Böblinger Straße war einst eine veritable Brauereien-Avenue, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Heschlcher Tal sicher Wasser führte. Wir besuchen die Ruhestätten von ehemaligen Brauereibesitzern, unter anderem der Brauereien Frank und Sanwald; nicht zuletzt das Grab von Bernhard Rettenmayer, dem Begründer der Hofbräu AG, die noch heute hier ansässig ist.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Untertürkheim

Ortsgeschichte und Widerstandsgruppe

Rundgang durch den Friedhof Untertürkheim

Termin:	Freitag, 13.10.2023
Uhrzeit:	16:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt:	Kapelle im Friedhof Untertürkheim, Gehrenwaldstraße 40
Referent:	Klaus Enslin Bürgerverein Untertürkheim e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Die Führung im Friedhof Untertürkheim beginnt an der Friedhofskapelle von 1907 des Stuttgarter Bauinspektors Albert Pantle.

Das Mahnmal für die Gruppe von Widerstandskämpfern um Friedrich Schlotterbeck aus Luginsland erinnert an die Zeit um 1944.

Stuttgart verdankt Ehrenbürger Eduard Fiechtner, dass Gottlieb Daimler sein Werk in Untertürkheim errichtete.

Ortsbaumeister Julius Lusser baute das erste Elektrizitätswerk Württembergs am Neckar.

Weitere Gräber von Künstlern werden besucht.



Gedenkstätte Widerstandsgruppe Schlotterbeck - Foto: Enslin

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Gemeinsam über den Heschler Friedhof Friedhofsbesuch mit Geschichte(n) und Musik

Termin:	Samstag, 14.10.2023
Uhrzeit:	14:00 –17:30 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschler Friedhof, gegenüber Benckendorffstraße 24
Referent/in:	Hagen Müller, Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd, Jagdhornbläser Filder, Susanne Schempp
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Der Friedhof wurde 1798 vom Kirchhof auf das heutige Gelände verlegt. Im Laufe der Zeit wurden auf dem idyllisch gelegenen Friedhof viele Ruhestätten angelegt, die Geschichte anhand wichtiger Persönlichkeiten und Familien aus Politik und Wirtschaft erzählen.

Friedhofsgärtner Hagen Müller führt zu den Sehenswürdigkeiten und weiß auch manche Anekdote aus seinem Berufsleben beizutragen.

Musikalisch begleitet wird der Rundgang von den Jagdhornbläsern Filder, die Musik-Tradition pflegen und den Gospelsongs von Susanne Schempp. Sie stellt Bestattungskulturen anderer Länder vor.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Alter Friedhof Weilimdorf

Ortsgeschichte und Erinnerungskultur

Rundgang auf dem Alten Friedhof von Weilimdorf

Termin:	Sonntag, 15.10. 2023
Uhrzeit:	15:00 – 16:00 Uhr
Treffpunkt:	Beim Alten Friedhof, Eingang von der Durlehaustraße herkommend
Referentin:	Edeltraud John Weilimdorfer Heimatkreis e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	0711-886905 oder <u>edel.john@t-online.de</u>

Die etwa einstündige Führung beginnt bei dem Denkmal an die Fliegeropfer im 2. Weltkrieg.

Denkmale für die Adeligen vom Bergheimer Hof: Charlotte Notter und Freiherr von Naso.

Familiengrab Karl Blanz, jahrelanger Vorstand in Vereinen; als „Heimatchdichter“ bekannt und beliebt.

Familie von Franz Heinrich Gref, dem Kunstmaler.

Familiengrab von Gotthilf und Paula Dreher. Gotthilf war Schultheiß von 1915 bis 1929, Paula gründete schon 1917 den Landfrauenverein.

Grab der Familie Bauder, deren „Teerfabrik“ schon seit 1910 besteht und stets innovativ geblieben ist.



Grab Karl Blanz (1880-1954) mit „Dichterbänkchen“ - Foto: John

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Steigfriedhof Bad Cannstatt

Nicht nur der erste Urnenhain Stuttgarts

Rundgang durch den Steigfriedhof Bad Cannstatt

Termin:	Sonntag, 15.10.2023
Uhrzeit:	15:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt:	Beim Friedhofswärterhäuschen, Sparrhärmlingweg 1
Referent:	Olaf Schulze Pro Alt-Cannstatt e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	info@proaltcannstatt.de Tel. 0711 267039 (max. 35 Personen)

1908 – und damit drei Jahre nach der Vereinigung Cannstatts mit Stuttgart – wurde auf dem Steigfriedhof der erste Urnenhain der Gesamtstadt angelegt. Hier findet sich auch das Grab von Oskar (von) Nast, dem letzten Oberbürgermeister Cannstatts. Damals entstand das Wärterhäuschen mit Jugendstil-Anklängen. Der Friedhof selbst mag schon um 600 n. Chr. existiert haben.

Die ältesten Gräber stammen aus dem späten 18. Jahrhundert. Hier liegen u.a. „Thaddäus Troll“ (Dr. Hans Bayer), Helga Feddersen und bekannte Cannstatter Familien, Fabrikanten (Werner, Mailänder...) wie Weingärtner (z.B. Dieter Zaiss) und der letzte „Mondlöscher“.



Klassizistisches Grabmal der Fabrikantentochter Pauline Zais (1828)

Foto: Olaf Schulze

Der letzte Ort - Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Speditionen in Heschl

Spuren einer Branche auf dem Friedhof

Termin:	Montag, 16.10.2023
Uhrzeit:	12:30 – 13:00 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschl Friedhof, gegenüber Benckendorffstraße 24
Referent:	Hagen Müller Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Im Stuttgarter Süden gab es einige Speditionen. Viele davon wurden nicht als solche gegründet, sondern entstanden erst viel später, weil der ursprüngliche Geschäftszweig des jeweiligen Betriebs nicht mehr profitabel war.

Diese und weitere historische Informationen erhält man beim Friedhofs-Rundgang zu den Ruhestätten der Unternehmerfamilien Heimerdinger, Löhle, Auracher und Steinle.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Fangelsbachfriedhof, Stuttgart-Süd

200 Jahre Fangelsbachfriedhof

Ein Feiertag

Termin:	Samstag, 21.10.2023
Uhrzeit:	10:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt:	Fangelsbachfriedhof, Haupteingang: Cottastraße 34, Stgt.-Süd
Veranstalter:	Landeshauptstadt Stuttgart, Garten-, Friedhofs- und Forstamt & Freundeskreis Fangelsbach-Friedhof e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Besonderheiten des ältesten noch genutzten Innenstadt-Friedhofs sind die Mischung aus historischen und aktuellen Grabmalen sowie die Lage mitten in einem belebten Wohnviertel. Daraus ergeben sich eine interessante Nutzungsvielfalt und anspruchsvolle Aufgabenstellungen für die Zukunft, die zum Jubiläum auf anschauliche Weise thematisiert werden sollen.

Programm: Führungen „Historische Grabmale“ & „Natur- und Erholungsraum“ – Festvortrag von Dr. Martin Venne, ARGE Friedhof und Denkmal, Kassel – Grußworte – Präsentationen der Friedhofsgewerke – Erfrischungen
→ www.fangelsbach.de



Historische Flurkarte 1825 (Ausschnitt)

Der letzte Ort - Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Alter Friedhof Stuttgart-Hofen

Spaziergang über den Alten Friedhof bei der St. Barbara-Kirche in Stuttgart-Hofen

Termin:	Sonntag, 22.10.2023
Uhrzeit:	10:30 – 11:30 Uhr
Treffpunkt:	St. Barbara Kirche in Stuttgart - Hofen, Wolfgangstraße
Referent:	Wolfgang Zwinz Bürgerverein Hofen e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Hofen wurde 1522 eine selbstständige Kirchenge-
meinde. Bereits 1523 wurde der Friedhof rund um die
heutige Kirche angelegt. Die Lehnsherren von Hofen
waren zu dieser Zeit die Grafen von Neuhausen, die
nach der Reformation im Jahr 1534, genau wie der
Ort selbst, katholisch blieben.

Es stellte sich bald heraus, dass der Kirchhof nicht nur
als Begräbnisstätte für die Gemeindemitglieder diente,
sondern auch für die Katholiken aus der umliegenden
Gegend. Nachdem Herzog Carl Eugen von Württem-
berg im Jahr 1753 Hofen durch Kauf erworben hatte,
fanden hier neben den katholischen Künstlern und
Handwerkern aus Italien und Frankreich, die an den
Schlössern in Stuttgart und Ludwigsburg arbeiteten,
auch die katholischen Angestellten und Hofleute ihre
letzte Ruhestätte in „geweihter Erde“. Bei diesem Spa-
ziergang werden die kunstvoll gestalteten Grabmäler
besucht und die Lebensgeschichten der dort Bestatten-
ten erzählt.



Grabmal von der
am 28. Juli 1765
verstorbenen Frie-
derike Bitto, geb.
Retti. Tochter des
italienischen Bau-
meisters Lepold
Retti, der mit der
Generalplanung für
das Neue Schloss in
Stuttgart beauftragt
war. Foto: Fritz
Maurer 2000

Friedhof Mühlhausen

Ortsgeschichte u. Grabstätte der Familie von Palm

Rundgang durch den Friedhof Mühlhausen

Termin:	Sonntag, 22.10.2023
Uhrzeit:	14:00 – 15:00 Uhr
Treffpunkt:	Aussegnungshalle Friedhof Mühlhausen, Veitstraße 82
Referent:	Friedrich-Andreas Hühn Bürgerverein S-Mühlhausen e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Auf dem vor 1722 entstandenen Friedhof werden besucht:

- das Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer der beiden Weltkriege und der Gewaltherrschaft 1933 – 1945 von Hans Berweiler, 1972 geschaffen
- die Grabstätte von Nikolaus Schirmer (*1842 bis †1906), Schultheiß und Eugen Schirmer (*1880 bis †1946), letzter Bürgermeister von Mühlhausen
- die Grabstätte der Familie von Palm, der ehemaligen Ortsherren von Mühlhausen am Neckar
- die Stele mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten sowie den verwandtschaftlichen Beziehungen der hier bestatteten Familienmitglieder



Grabstätte der Familie von Palm - Foto: Friedrich-Andreas Hühn

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Hauptfriedhof Steinhaldenfeld

Ein Hauptfriedhof – dem Namen nach

Ein Rundgang durch den Stuttgarter Hauptfriedhof

Termin:	Sonntag, 22.10.2023
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt:	Haupteingang (innen beim Arkadengang), Steinhaldenfeldstraße 52
Referent:	Olaf Schulze Pro Alt-Cannstatt e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	<u>info@proaltcannstatt.de</u> Tel. 0711 267039 (max. 35 Personen)

Als der Stuttgarter Hauptfriedhof weit außerhalb der Kernstadt im Januar 1918 seiner Bestimmung übergeben wurde, gab es weit und breit nichts außer Weinbergen und Obstwiesen in der Nachbarschaft. Erst mit der Siedlung Steinhaldenfeld rückte die Bebauung näher heran.

Auch heute hat der knapp 30 ha große Friedhof noch viele Freiflächen und erfüllt die Funktion eines Hauptfriedhofs nur teilweise: Hier liegen viele Stuttgarter Opfer der Angriffe des Zweiten Weltkriegs. Seit 1944 existiert ein armenischer Bereich. Zwangsarbeiter und weitere Opfer der NS-Zeit, aber auch Rotkreuzschwestern und Diakonissen haben ihre Gemeinschaftsgrabanlagen.



Ehrenfeld der Fliegeropfer, 1956 gestaltet durch die Landschaftsarchitektin Käthe Haag - Foto: Olaf Schulze

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Vom Familiengrab zum Gemeinschaftsgrab Mittagspause im Heschl'schen Friedhof

Termin:	Montag, 23.10 2023
Uhrzeit:	12:30 – 13:00 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschl'scher Friedhof, gegenüber Benckendorffstraße 24
Referent:	Hagen Müller Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Gemeinschaftsgräber gab es schon lange, meist von Glaubensgemeinschaften angelegt. Heute zählen Gemeinschaftsgrabanlagen zu den zunehmend gewählten Bestattungsarten. In den meisten Fällen betreuen Gärtner die Grabstellen.

Der Stellenwert des Familiengraves hat im Laufe der Zeit stark abgenommen; nicht zuletzt deshalb, weil die Familien meist in alle Himmelsrichtungen verstreut leben. Friedhofsgärtner Hagen Müller zeigt als erfahrener Experte anhand von Beispielen die Entwicklung.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Tierfriedhof Stuttgart-Fasanenhof

Rundgang durch den Tierfriedhof Fasanenhof Einer der ältesten Tierfriedhöfe in Deutschland

Termin:	Dienstag, 24.10.2023
Uhrzeit:	15:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt:	Tierfriedhof S-Fasanenhof, Logauweg 18
Referenten:	Petra Leitenberger „Fasanenhof- Hier leben wir“, Rolf Bohler, Tierfriedhof
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Die Führung auf dem Tierfriedhof dauert
1 ½ Stunden; Beginn am Tor zum Eingang.

Der Tierfriedhof besteht seit seiner Gründung
1998 auf einem Gelände von 6.000 m².

Er ist ein Bestattungsort für Tiere, die nicht nur
ihren Besitzer Freude und Sinn im Leben
gebracht haben.

Das Grundstück ist mit seinen großen Bäumen
wie ein Park angelegt.

Ein Begegnungsort für die Menschen, die dort
ein Grab für ihre Tiere haben und die Erinnerung
gerne auch mit Besuchern teilen.



Tierfriedhof Fasanenhof - Foto: Agnes Helmle

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Stuttgart-Wangen

**Ein kühner und faszinierender Autor
Eugen Gottlob Winkler in Wangen**
Spaziergang mit Lesung und Vortrag

Termin:	Donnerstag, 26.10.2023
Uhrzeit:	17:30 – 19:00 Uhr
Treffpunkt:	Stuttgart-Wangen vor der Kelter, Ulmer Straße 334
Referent:	Martin Ehmann
Kosten:	gratis - Spende erbeten
Anmeldung:	<u>martin@girth-ehmann.de</u>

Zum 111. Geburtstag und am Todestag von E. G. Winkler gehen wir vom Elternhaus zu seiner letzten Ruhestätte.

In kurzen Szenen, Auszügen aus seinem Werk und biografischen Anmerkungen wird die Bedeutung Winklers als „einer der kühnsten und faszinierendsten Schriftsteller unserer Zeit“ (Walter Jens) deutlich.

Bei seinem Selbstmord mit nur 24 Jahren hat er ein zwar schmales, aber tief beeindruckendes Werk hinterlassen.

Auf dem Friedhof besuchen wir weitere Gräber und erfahren etwas zur Bedeutung der Michaelskirche.



Grabstätte Eugen Gottlob Winklers auf dem Friedhof in Stuttgart-Wangen – Foto: M. Ehmann

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Friedhof Feuerbach

Das letzte Hemd hat keine Taschen

Gang über den Feuerbacher Friedhof

Termin:	Samstag, 28.10.2023
Uhrzeit:	10:00 – 11:30 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Friedhof Feuerbach, Feuerbacher Talstraße
Referent:	Jürgen Kaiser Bürgerverein Feuerbach e.V.
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Von Feuerbacher Menschen, die Großes erreicht oder Großes erlitten haben, wird auf diesem Rundgang die Rede sein.

Auf dem Friedhof liegen sie nebeneinander:
Täter und Opfer, Unternehmer und Arbeiter,
Arm und Reich.

Die Grabgestaltung mag passend sein, der Tod ist
der große Gleichmacher. All das kann man auf
dem Feuerbacher Friedhof sehen.



Foto: Bürgerverein Feuerbach e.V.

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Bergfriedhof, Stuttgart-Ost

Kriegsgedenken

Wie wird der Kriege und ihrer Opfer gedacht?
Spaziergang zu unterschiedlichen (Ge-)Denkmälern

Termin: Samstag, 28.10.2023

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang zum Bergfriedhof,
Hackstraße 84

Referent: Ulrich Gohl
MUSE-O

Kosten: gratis

Anmeldung: nicht erforderlich

Kaum jemand kennt sie: Auf dem Bergfriedhof in Ostheim stehen zwei Kriegerdenkmäler und eine kleine Gedenkstätte für Opfer des Zweiten Weltkrieges.

Nur wenige Fußminuten entfernt, am Rand des Parks der Villa Berg, erinnert ein künstlerisches Denkmal an die Schrecken des Krieges und mahnt zum Frieden. Und nur wenige Schritte weiter verherrlicht ein Gedenkstein eine Schlacht des Krieges von 1870/71.

Der kleine Spaziergang sucht diese Orte auf und stellt sie in den Zusammenhang.



Foto: MUSE-O

Friedhof Heschl, Stuttgart-Süd

Gräber bedeutender Politiker auf dem Heschl Friedhof

Zeugnisse mutigen politischen Engagements

Termin:	Montag, 30.10.2023
Uhrzeit:	12:30 —13:00 Uhr
Treffpunkt:	Eingang Heschl Friedhof, gegenüber Benckendorffstraße 24
Referent:	Hagen Müller Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd
Kosten:	gratis
Anmeldung:	nicht erforderlich

Auf dem Heschl Friedhof sind herausragende politische Persönlichkeiten beerdigt. Mehrere Angehörige der Familie Haussmann gehören dazu. Als Demokraten bekleideten sie hohe Ämter.

Außer der Familienruhestätte Haussmann besuchen wir das repräsentative Grab von Karl Klotz. Der Sozialdemokrat gehört auch zu den Initiatoren der Gewerkschaften in Deutschland.



Foto: Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Altes Rathaus Weilimdorf

Matinée: „Geschichte & Geschichten“
Vortrag von Maurus Baldermann zum Thema
„Der Friedhof als Gedächtnis der Stadt“
Eine Entwicklungsgeschichte in geschichtlicher
und kultureller Hinsicht

Termin: Sonntag, 26.11.2023

Uhrzeit: 11:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt: Altes Rathaus, Ditzinger Str. 5,
Stuttgart-Weilimdorf,
Veranstaltungsraum 1.OG

Referent: Maurus Baldermann, Technischer
Angestellter bei der Stadt Stuttgart

Kosten: gratis

Anmeldung: info@weilimdorfer-heimatkreis.de

Maurus Baldermann ist als Steinmetz, Steinbildhauer und Betriebswirt zuständig für Grabmalberatung und Denkmalpflege auf Friedhöfen und für Projekte.

Als Kenner der Friedhöfe in Stuttgart setzt er sich für Projekte ein, die „Erinnerungskultur“ zum Ziel haben.

So engagierte er sich schon 2017 für die Grabstätte des beliebten Heimatdichters Karl Blanz.

Bald soll auch an die Geschichte der Adelligen Naso und Notter vom Bergheimer Hof, bzw.an die mutigen „Retter von Weil im Dorf“ am 21. April 1945 - beim Einmarsch der Franzosen - erinnert werden.



Denkmale von Charlotte Notter und Freiherr von Naso - Foto: Edeltraud John

Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur in Stuttgart
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

18. Tag der Stadtgeschichte Sa 4.11.2023

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

13:00 Uhr **Begrüßung und Bericht über die Arbeit der AgS**
Ulrich Gohl, Vorsitzender der AgS

**Grußwort der Stadt Stuttgart und
Bericht aus dem Stadtarchiv Stuttgart**
Dr. Katharina Ernst, Leiterin Stadtarchiv Stuttgart

Bericht aus dem StadtPalais Stuttgart
Dr. Torben Giese, Direktor StadtPalais –
Museum für Stuttgart

13:30 Uhr **Vorträge**
**Der letzte Ort – Beiträge zur Bestattungskultur
in Stuttgart**

Geschichte der Bestattungskultur
Prof. Dr. Norbert Fischer, Institut für Volkskunde/
Kulturanthropologie, Universität Hamburg

**Campus Vivorum. Trauer verorten –
Friedhöfe Menschen zuwenden**
Günter Czasny, Initiative Raum für Trauer

**Stuttgarter Friedhofssatzung.
Wertigkeit der besonderen Grabstätten**
Maurus Baldermann, Garten-, Friedhofs- und
Forstamt der Landeshauptstadt Stuttgart

15:00 Uhr Pause mit Kaffee und Hefezopf

15:30 Uhr **Kurzvorträge**

**Der Hauptfriedhof Stuttgart –
ein „Hauptfriedhof“ nur dem Namen nach?
Geschichte und Gegenwart**
Olaf Schulze, Pro Alt-Cannstatt e.V.

**IT V.S.L.L.M. Votum solvit laetus libens merito -
Gelübde eingelöst froh, freudig, nach Gebühr!
Römische und alemannische Gräber bei uns.**
Jürgen Kaiser, BV Feuerbach e.V.

**Der lange Weg zum Krematorium
auf dem Pragfriedhof**
Inken Gaukel, AgS

**„Hoheitliche Aufgaben“ und Bürgerengagement:
Gründung und Projekte des Freundeskreises
Fangelsbachfriedhof e.V.**
Wolfgang Jaworek, Freundeskreis Fangelsbach-
Friedhof e.V.

**Nationalsozialistisches Bestatten.
Der Musterfriedhof auf dem Gelände
der Reichsgartenschau in Stuttgart 1939**
Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart

16:40 Uhr Zusammenfassung und Diskussion

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Beitrittserklärung

zur Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. (AgS Stuttgart)
als ☐ Schüler/Auszubildender: 10 € | ☐ Einzelperson: 30 € |
☐ Paar: 50 € | ☐ Verein: 80 € | ☐ Unternehmen: 200 € |
☐ bei gegenseitigem Beitritt beider Vereine: 0 € Jahresbeitrag –
bitte gewünschte Mitgliedsart ankreuzen.

Name / Vorname

Verein

Firma

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Unterschrift Antragsteller

Ort / Datum / Unterschrift

Erteilung eines SEPA Lastschriftmandats

Ich ermächtige die AgS Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AgS Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Mandatsreferenz und Gläubiger-ID werden separat mitgeteilt.

Name der Bank

IBAN

Kontoinhaber

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Beachten Sie bitte den Datenschutzhinweis auf unserer Website
www.ags-s.de

Unterschrift zum SEPA-Lastschriftmandat und zum Datenschutz

Ort / Datum / Unterschrift

Aufnahmeantrag im Original abgeben oder per Post senden an:

AgS Stuttgart, Solferinoweg 20A/182, 70565 Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.
Vorsitzender Ulrich Gohl

Postanschrift

Wendelinstraße 11
70327 Stuttgart

info@ags-s.de
www.ags-s.de



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.